

Prof. Dr. Alfred Toth

Das Raumfeldmodell für die ontische Relation Sup

1. Das folgende Raumfeldmodell unterscheidet sich von demjenigen, das wir bereits 2014 in die Ontik eingeführt hatten (vgl. Toth 2014), lediglich durch die Abbildung von Zahlen aus der Menge $M = (0, \dots, 8)$ auf die 9 Felder. Bekanntlich war das Raumfeldmodell eingeführt worden, um die allgemeine Systemrelation $S^* = (S, U, E)$ (vgl. Toth 2015) als Vorn-Hinten- sowie Links-Rechts-Relation einzuführen.

2	1	8
3	0	7
4	5	6

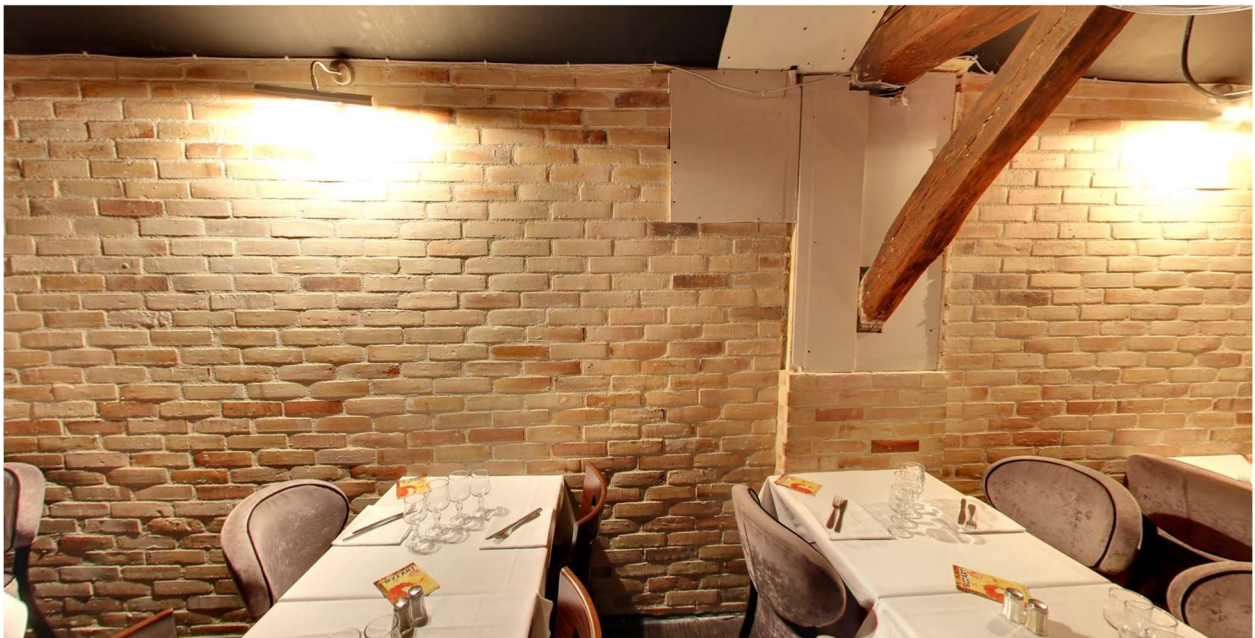
2. Im folgenden gehen wir von der Ordinationsrelation $O = (Sub, Koo, Sup)$ aus. Aus der Isomorphie zwischen S^* und dem Raumfeldmodell folgt, daß alle Präsentationsstufen $0, \dots, 8$ die Relation $V\ Adj$ erfüllen können.

2.1. Sup→ 0



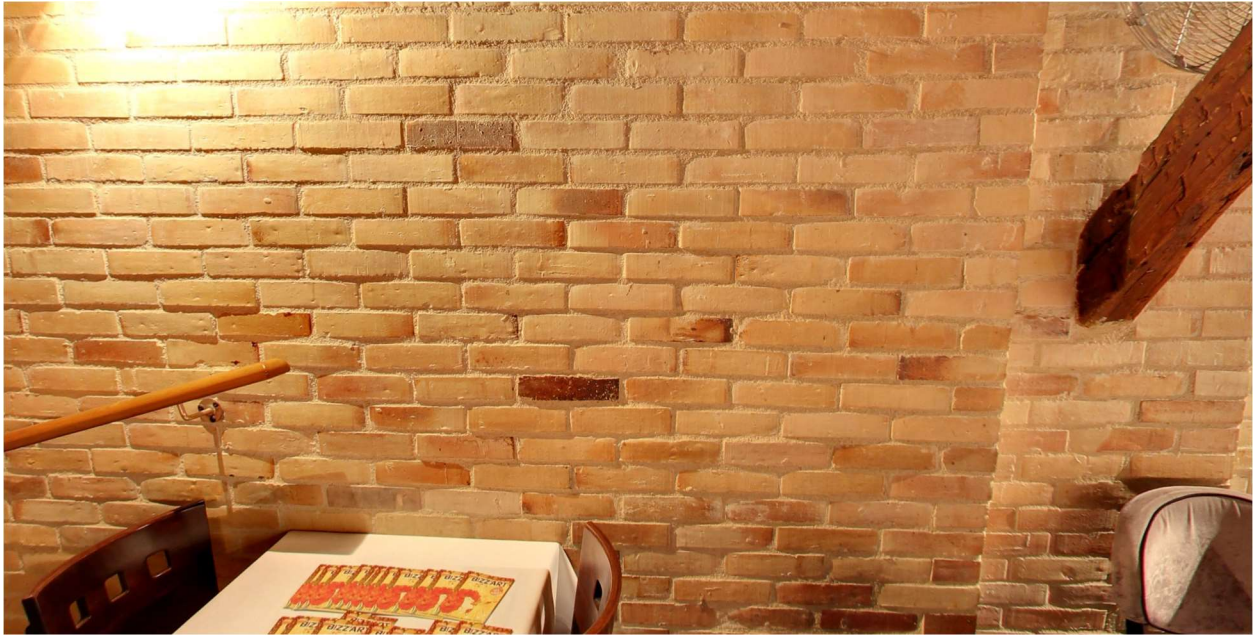
Rest. Bizz'Art, Paris

2.2. Sup → 1



Rest. Bizz'Art, Paris

2.3. Sup → 2



Rest. Bizz'Art, Paris

2.4. Sup → 3



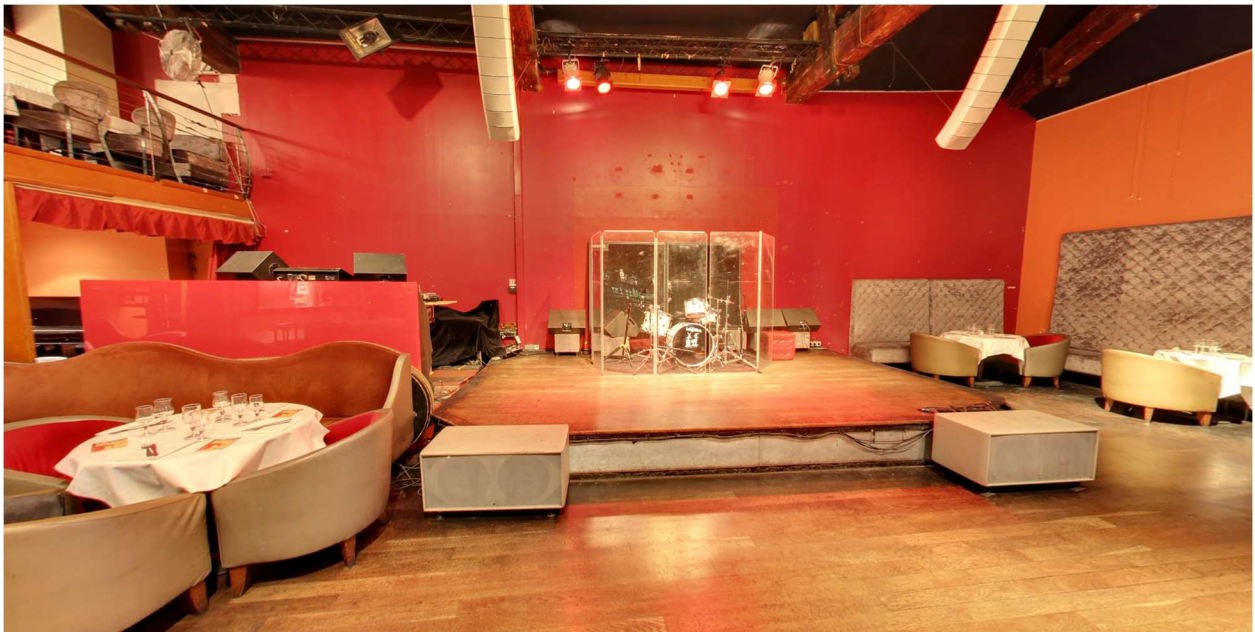
Rest. Bizz'Art, Paris

2.5. Sup $\rightarrow 4 = \emptyset$



Rest. Bizz'Art, Paris

2.6. Sup $\rightarrow 5 = \emptyset$



Rest. Bizz'Art, Paris

2.7. Sup → 6



Rest. Bizz'Art, Paris

2.8. Sup → 7



Rest. Bizz'Art, Paris

2.9. Sup → 8



Rest. Bizz'Art, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

23.8.2014